

sie zeichnen sich durch hohe politische Reife, umfassende militär-theoretische und militärtechnische Kenntnisse aus und sind imstande, mit Sachkenntnis sowohl im Frieden als auch im Krieg die Truppen zu führen. Rd. 90% der Offiziere, Generale und Admirale sind Kommunisten bzw. Komsomolzen. Bis zu 45% der Offiziersdienststellungen werden von Ingenieuren und Technikern bekleidet. Im Interesse des zuverlässigen Schutzes des Sozialismus, der Freiheit und Unabhängigkeit des Sowjetvolkes und der Völker der anderen sozialistischen Bruderländer, der Gewährleistung friedlicher Bedingungen für den weiteren Aufbau des Sozialismus und Kommunismus und der Vereitelung der Aktionen der aggressiven imperialistischen Kräfte vervollkommen die sowjetischen Streitkräfte ständig ihre Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft. Die S. ist das Beispiel und Vorbild aller sozialistischen Streitkräfte. In fester Waffenbrüderschaft mit der S. erfüllen die anderen Armeen des Warschauer Vertrages (-> *Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand*, 1955), die unter Führung der marxistisch-leninistischen Parteien ihrer Länder auf der Grundlage der gemeinsamen marxistisch-leninistischen Weltanschauung, der einheitlichen außenpolitischen, militär- und sicherheitspolitischen Interessen und Ziele der sozialistischen Bruderstaaten und der einheitlichen sozialistischen *Militär do ktr* in untrennbar miteinander verbunden sind, ihre Schutz- und Verteidigungsaufgaben.

Sowjetföderation: staatliche Form der Vereinigung (Union) souveräner sozialistischer Sowjetrepubliken, die sich freiwillig und gleichberechtigt zum einheitlichen multinationalen Sowjetstaat, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, zusammengeschlossen haben, um nach den Grundsätzen des -> *proletarischen*

*Internationalismus* gemeinsam die sozialistische und kommunistische Gesellschaft zu errichten. In der Entwicklung der S. spiegelt sich die konsequente Verwirklichung der Leninischen Nationalitätenpolitik, die Lösung der → *nationalen Frage* durch die KPdSU wider. Sie trug insbesondere dazu bei, das ökonomische Entwicklungsniveau der einzelnen Sowjetrepubliken anzugleichen, wirkliche Gleichberechtigung aller Nationen und Völkerschaften der UdSSR zu sichern und eine nie gekannte Blüte der ihrer Form nach nationalen und ihrem Inhalt nach sozialistischen —▶ *Kultur* der Völker der UdSSR zu erreichen. Die S. entstand als Ergebnis der —▶ *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution*, der Errichtung der —▶ *Diktatur des Proletariats*, die die Befreiung der vom Zarismus unterdrückten Völker Rußlands brachte. Im Jan. 1918 beschloß der III. Gesamtrussische Sowjetkongreß die Bildung der RSFSR. 1922 entstand die Transkaukasische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik, bestehend aus der Georgischen, der Aserbaidshanischen und der Armenischen SSR. Den entscheidenden Schritt zur Entwicklung der S. vollzogen die sowjetischen Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei mit der Bildung der UdSSR am 30. 12. 1922, die durch die —▶ *Verfassung der UdSSR* von 1924 staatsrechtlich ausgestaltet wurde. Die UdSSR ist ein souveräner Staat; seine souveräne Macht erstreckt sich auf das Territorium aller Republiken, die sich in ihr vereinigt haben. Die UdSSR hat ihre Verfassung, ihre Organe der Staatsmacht und Staatsverwaltung; die Wirtschaft der UdSSR bildet einen einheitlichen volkswirtschaftlichen Komplex; sie hat einen einheitlichen Staatshaushalt, einheitliche Streitkräfte, eine einheitliche Staatsbürgerschaft, ein einheitliches Kredit- und Finanzsystem. Aus dem politischen Wesen des —> *Sowjetstaates*, seiner einheitlichen